

Empfehlung zu Apfelsorten für Cidre

Christine Gleißner, ISL 2, LWG

Veitshöchheim, 11.07.2023

Warum ist Cidre interessant für unsere Streuobstwiesen?

- Beliebtheit von Cidre in anderen Ländern Europas
- großes (ungenutztes) Potential in Deutschland
- „Schützen durch Nützen“
- Sicherung der Vielfalt im Streuobstbau und Erhalt seltener Apfelsorten



Welche Sorte?

- Sortenempfehlungen aus der Schweiz
- früheres Projekt an der LWG mit Hans-Thomas Bosch
- Aktuelle Erkenntnisse von Hans-Joachim Bannier

Tafel- oder Wirtschaftssorte?
Eine Frage des Geschmacks!
Cuvée – die Mischung macht's!



Welche Kriterien soll meine Sorte erfüllen?

- Standorteignung (Spätfrost)
- Ertrag (Reifezeitpunkt, Alternanz)
- Resistenz gegen Krankheiten
- Vertretbarer Pflegeaufwand
- Verfügbarkeit der Sorte
- passende Inhaltsstoffe
- aromatischer Geschmack

Befruchtersorten nicht vergessen!
(Liste BUND Lemgo)



Sorten mit hohem Polyphenolgehalt:

- Génèreuse de Vitry
- Eifeler Rambur
- Großer Rheinischer Bohnapfel
- Roter Boskoop
- Gehrers Rambur
- Schöner aus Nordhausen
- Lohrer/Schwaikheimer Rambur
- Gewürzluiken
- Grüner Stettiner
- Ontario



Gehrer's Rambur:



- Blüte spät und triploid
- Pflückreife: A Oktober
- nur einen Monat haltbar, stark anfällig für Stippe
- Säuerlich-herb
- Keine besonderen Ansprüche an den Standort, auch für Höhenlagen
- Auf schweren Böden etwas anfällig für Obstbaumkrebs, robust gegen Schorf und Mehltau
- Starkwüchsig, reichtragend

Généreuse de Vitry:



- Blüte diploid
- Pflückreife: A Oktober
- Genussreife: Oktober
- bittersüßes Aroma, Cidre geeignet
- breit anbaufähig
- sehr robust
- stark wachsend
- verfügbar bei der DGO und PV
- Im Lkr. WÜ kartiert

Großer Rheinischer Bohnapfel:



- mittelfrühe Blüte, triploid
- Pflückreife: E Oktober/A November
- Genussreife: bis April/Mai
- leicht herber Geschmack
- anspruchslos, auch auf sandigen Böden, aber Staunässe meiden
- als Straßenbaum gut geeignet
- sehr robust, etwas krebsanfällig
- starkwachsend, spät einsetzender Ertrag mit starker Alternanz
- in Baumschulen verfügbar

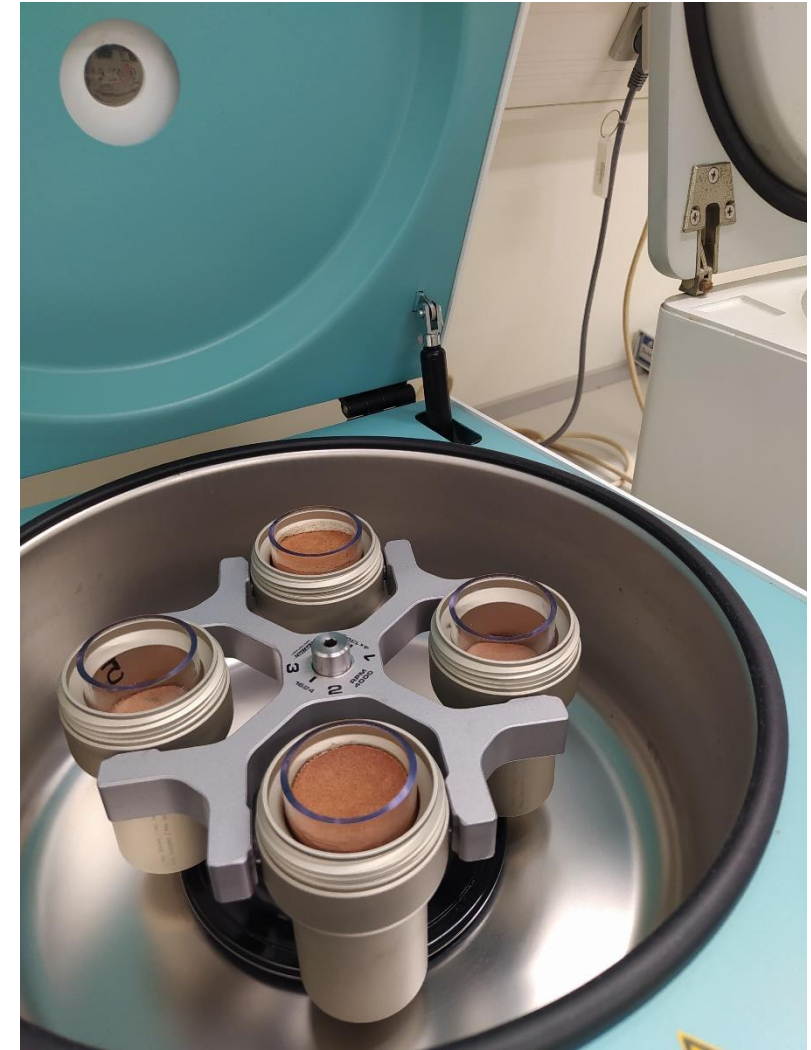
Schwaikheimer/Lohrer Rambur:



- Blüte mittelfrüh, triploid
- Pflückreife: M September
- Genussreife: bis Mai
- hoher Säuregehalt
- kaum Ansprüche an Boden und Klima
- robust, etwas anfällig für Feuerbrand
- starker Wuchs
- später Ertrag, Alternanz, wird sehr alt
- Verfügbarkeit DGO und PV

Äpfel mit hohem Säuregehalt:

- Grüner Stettiner
- Gehrers Rambur
- Glockenapfel
- Horneburger Pfannkuchenapfel
- Roter Boskoop
- Schöner von Nordhausen
- Kaiser Wilhelm
- Ontario
- Eifeler Rambur
- Großer Rheinischer Bohnapfel



Horneburger Pfannkuchenapfel:



- Blütezeit spät, triploid
- Pflückreife: M Oktober
- Genussreife bis April, aber anfällig für Stippe und Lagerfäule
- saftig und ausgewogen süß-säuerlich
- nur für kühle Lagen und bei genügend Bodenfeuchte, kein Sandboden
- mehltauanfällig
- starkwüchsig
- Ertrag hoch und regelmäßig, sehr große Früchte

Roter Boskoop:



- auch Tafelapfel
- Blüte früh, triploid
- Pflückreife: M Oktober
- Genussreife: ab November bis März
- hoher Zuckergehalt
- breit anbaufähig, besser an gut durchlüfteten Standorten
- etwas schorfanfällig
- starker Wuchs
- Ertrag hoch, alternierend
- verfügbar in Baumschulen

Grüner Stettiner:



- Blüte triploid
- Pflückreife: M Oktober
- Genussreife: A Dezember bis Mai
- angenehme Säure
- breit anbaufähig, auch für Höhenlagen
- sehr robust
- sehr stark wachsend
- Ertrag spät einsetzend, dann relativ regelmäßig
- verfügbar bei DGO und PV

Kaiser Wilhelm:



- Blüte mittelfrüh, triploid
- Pflückreife: A Oktober
- Genussreife: bis Februar
- weinsäuerlich mit leichtem Aroma
- bevorzugt schwere, nährstoffreiche Böden, auch für Höhenlagen
- Krebs- und etwas mehltauanfällig
- sehr stark wachsend
- Ertrag spät einsetzend, ausgeprägte Alternanz
- Verfügbar in Baumschulen

Spät blühende Sorten:

- James Grieve
- Welschisner
- Brettacher
- Fießers Erstling
- Maunzenapfel
- Spätblühender Taffetapfel



Welschisner:



- Blüte spät, triploid
- Pflückreife: E Oktober
- Genussreife: bis April
- breit anbaufähig, auch für Höhenlagen
- robust
- stark wachsend
- Ertrag mittelhoch
- Verfügbarkeit in Baumschulen, bei der DGO und beim PV

Brettacher:



- wenig frostempfindlich, triploid
- in warmen Lagen auch Tafelapfel
- Pflückreife: M bis E Oktober
- Genussreife: E November bis März/April, lang lagerbar
- warme Lagen, tiefgründige, ausreichend feuchte Böden, auf kalten und nassen Böden etwas krebsanfällig
- sehr robust und widerstandsfähig
- mittelstarker Wuchs, Ertrag hoch und regelmäßig
- verfügbar in Baumschulen

Fießers Erstling:



Foto: <https://www.pflanzmich.de/produkt/56982/apfel-fiessers-erstling-mittel.html#productImages-2>

- diploid
- Pflückreife: E September bis A Oktober
- Genussreife: bis Dezember
- ausgeprägte aromatische Säure
- Auch in kalten Lagen
- Robust, kaum anfällig für Krankheiten
- mittelstarker Wuchs, auf Hochstamm regelmäßige Schnittpflege erforderlich
- alternierend, aber reichtragend

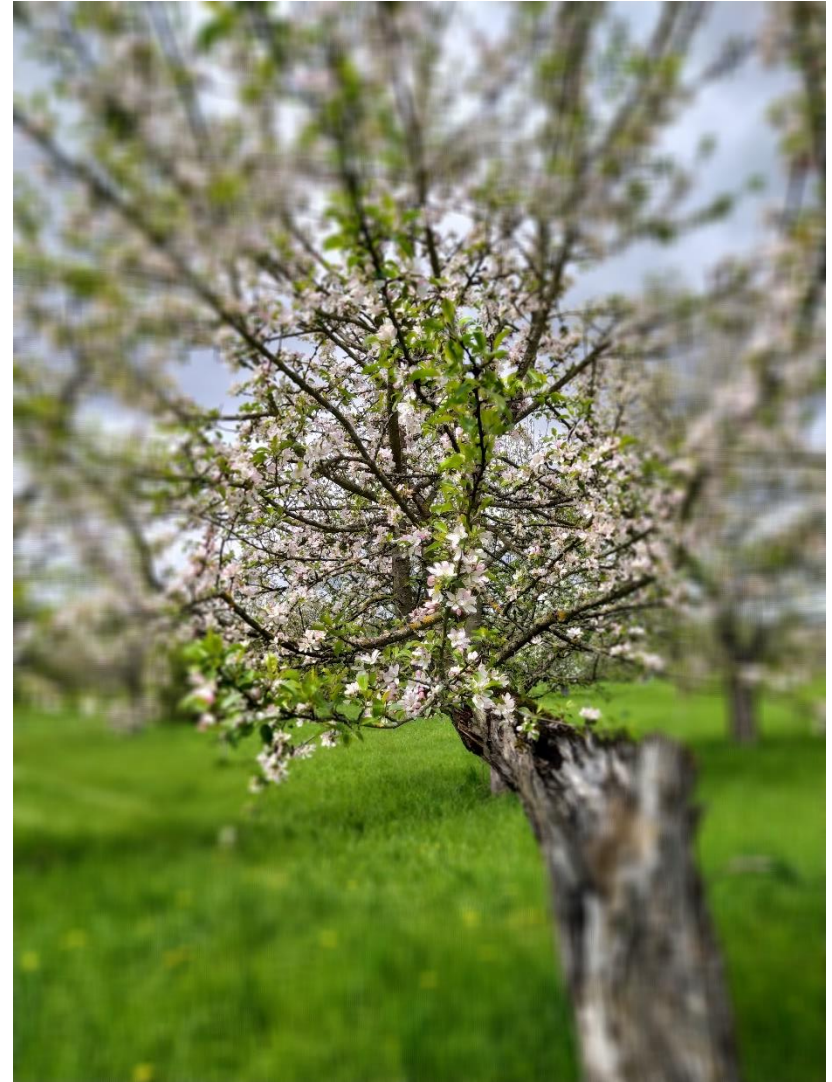
Maunzenapfel:



- Stammbildner für andere Streuobstsorten
- Blüte spät, diploid
- Pflückreife: M September
- Genussreife: bis Februar
- Aroma mit ausgeprägter Säure
- breit anbaufähig, eher für kühlere Lagen, sehr frostfest
- sehr robust
- stark wachsend
- Ertrag sehr hoch, aber Alternanz
- In Baumschulen verfügbar

Sorten mit wenig Alternanz:

- Josef Musch
- Rewena
- Schöner aus Wiltshire
- Florina
- Gehrers Rambur
- Hilde
- Mutterapfel
- Geflammtter Kardinal
- James Grieve



Florina:



- Tafelapfel an wärmeren Standorten
- Blütezeit mittelfrüh, diploid
- Pflückreife: A Oktober
- Genussreife: bis Januar
- Breit anbaufähig
- monogene Schorfresistenz inzwischen durchbrochen, etwas mehltauanfällig, sonst relativ robust
- mittelstarker bis starker Wuchs, regelmäßiger Schnitt
- sehr guter Ertrag und früher Ertragseintritt

Josef Musch:



- Blüte früh bis mittelfrüh, triploid
- Pflückreife: M September bis Oktober
- Genussreife: ab November
- Säuerlich, wenig Aroma
- Besonders gut für höhere und windige Lagen geeignet
- Robust gegenüber Krankheiten
- Wuchs mittelstark, später schwächer
- Ertrag mittel bis hoch
- Verfügbarkeit bei DGO und PV

Sorten, die breit anbaufähig sind:

- Bittenfelder Sämling
- Sonnenwirtsapfel
- Roter Fresquin
- Pomme d'Or
- Génèreuse de Vitry
- Gehrers Rambur
- Lohrer Rambur
- Gr. rh. Bohnapfel



Sonnenwirtsapfel:



- Blüte mittelfrüh
- Pflückreife: E September/
A Oktober
- Genussreife: bis E Februar
- etwas säuerlich mit leichtem
Aroma
- große Bäume, werden sehr alt,
breit anbaufähig
- sehr robust
- mittelstark bis stark wachsend
- Ertrag hoch und regelmäßig
- Verfügbarkeit in Baumschulen
und Reiser bei DGO, PV

Bittenfelder Sämling:



- späte Blüte, diploid
- Pflückreife: E Oktober
- Genussreife: bis Februar
- ausgeprägte Säure
- Standort: breit anbaufähig
- sehr robuste Streuobstsorte
- starker Wuchs
- kann spät geerntet werden, durchschnittlicher Ertrag, spät einsetzend, ausgeprägte Alternanz
- verfügbar in Baumschulen

Pomme d'Or:



- Blüte diploid
- oft Stammbildner
- Pflückreife: M September
- Genussreife: September
- Aroma bittersüß
- breit anbaufähig
- sehr robust
- stark wachsend
- In Baumschulen verfügbar

Foto: <https://bergischer-streuobstwiesenverein.de/pomme-d-or/>

Roter Fresquin:



- Blüte diploid
- Pflückreife: E September
- Genussreife: Oktober
- bittersüßes Aroma, Cidre geeignet
- breit anbaufähig
- sehr robust
- stark wachsend
- Verfügbarkeit bei der DGO und PV

Foto: <https://www.wiesenobst.org/obstsorten/apfelsorten/>

Roter Mond/Weirouge:



- Blüte früh und diploid
- Pflückreife: M/E September
- Genussreife: Oktober
- rotfleischig, wenig Zucker, viel Säure
- benötigt gut durchlüftete Standorte, ansonsten breit anbaufähig
- robust, sehr frost- und witterungsbeständig, etwas schorfanfällig
- regelmäßige Schnittpflege
- Ertrag hoch
- Befruchtersorten: Weißer Klarapfel, Elstar, James Grieve

- Bäume
- Datenbank
- ...der Cidre



Zu guter Letzt...



Unser Streuobst ist und bleibt ein Teil der Natur und somit unberechenbar. Machen wir uns unser Wissen und den Erfahrungsschatz vorheriger Generationen zu Nutze und in Zusammenarbeit mit der Natur das Beste daraus.

Vielen Dank!

Christine Gleißner

Arbeitsbereich Natur und Landschaft (ISL2)
Projekt „Sortenerhaltungskonzept Streuobst Bayern“
am Institut für Stadtgrün und Landschaftsbau

Bayerische Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau

An der Steige 15

97209 Veitshöchheim

Telefon +49 931 9801-3472

Christine.Gleissner@lwg.bayern.de

www.lwg.bayern.de